

Gesendet: Freitag, 15. Mai 2020 22:42

An: Oberbürgermeister

Cc: [REDACTED]

Betreff: Liebe braucht abstand von Falsch Parker GO NRW

Ulrich Schmidt
[REDACTED]

Sehr geehrter Oberbürgermeister Mucke,

es freut mich das Wuppertal als Mitglied AGFS endlich Zugang zur StVO findet und zumindest auf den Papier etwas verbessern möchte. Leider kann ich in der Deklaration zur Vorlage Liebe braucht abstand keine Konkrete Umsetzungsverpflichtungen für die Verwaltung erkennen. Eigentlich bedarf es dieser auch nicht, da es die StVO gibt. Jedoch wird diese durch Vorgaben von Vorgesetzten im Ressort Ordnung Sicherheit zum Nachteil von Fußgänger und Radfahrende durch Großflächige Duldung faktisch nicht angewandt. So ist es wenig verwunderlich das geparkt wird wie geparkt wird. Es ist häufig noch nicht mal mehr einigen Autofahrer bewusst das sie falsch Parken weil ja alle so Parken.

Hiermit beantrage ich nach GO NRW Paragraf 24 sinngemäß : Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das Falsch Parker besonders auf Gehwegen und Radverkehrsinfrastruktur nur noch ausnahmsweise ein ermesen mit dem Ergebnis der Duldung durch die zuständige Behörde statt finden soll. In diesem fall ist zumindest die Gelbe Karte als Information das Falsch Geparkt wurde am Auto anzubringen. Betriebsanweisungen die ein allgemeine Duldung in Wort oder Sprache entgegen der StVO Paragraf 12 den Mitarbeiter gegeben werden, sind den Oberbürgermeister zuvor zur Kenntnis zu geben. Diese sind mindestens einmal im Jahr den zuständigen Bezirksvertretungen Ausschüsse für Verkehr zu einzelnen Straßen oder Quartiere mitzuteilen. Diese sind dann aufgefordert sich in diesen Bereich mit dem Thema Ruhender Verkehr zu beschäftigen.

Hinweis für die Verwaltung

wie gewohnt darf dieser Antrag ungeschwärzt dem RIS beigelegt werden. Ich bedarf keiner Mitteilung wann dieser Behandelt wird. Ich möchte bei Anwesenheit von meinen Rederecht gebrauch machen.

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt

